AUSGABE
30
Juli
2021

Wöchentlicher
Newsletter
für den Bergbau

Bergbaunewsletter

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

Halbach & Braun HB since 1920 100 Years Innovative Mining

Historie

Vor 50 Jahren, am 11. Juli 1971 wurde das Kupferbergwerk El Teniente in Chile von der chilenischen Regierung unter Salvador Allende verstaatlicht. 1905 von US-amerikanischen Unternehmen in Förderung genommen ist es mit einem Streckennetz von mehr als 3.000 km das größte Kupferbergwerk weltweit. Es gehört heute zur staatlichen Codelco.

S. Allende bei der Bekanntgabe der Verstaatlichung *El Teniente-Stollen 5* *(wikipedia)*

THIELE®

Deutschland

Transnet-BW beginnt mit den Planungen für den Verlauf des Südlink-Kabels durch die Gruben Heilbronn und Kochendorf. Die Punkte an denen die Kabel über einen Schacht nach unter Tage verlaufen und wieder nach zu Tage kommen, liegen fest. Der Vertrag mit der Südwestdeutsche Salzwerke AG ist geschlossen.

Grünewald GmbH

Kabel von Südlink *(transnet)*

Großbritannien

National Grid warnt jetzt schon vor dem Risiko von Stromausfällen in den Wintermonaten, da Kohlekraftwerke und alte Atomkraftwerke außer Betrieb genommen werden und nach Covid-19 der Energiebedarf steigt.

Spanien

BETE® DÜSENLÖSUNGEN individuell. innovativ. effizient.

Innerhalb von vier Monaten wurde der erste 716 m lange Abschnitt des 3.000 m langen Abwassertunnels mit einem Durchmesser von 2,0 m unter Palma auf Mallorca fertiggestellt. Der Tunnels soll Regen- und Abwasser speichern um es dann in einer neuen Kläranlage zu reinigen.

Polen

Im ersten Halbjahr stieg die Steinkohleförderung um 4,7% auf 27.781.000 t. Die Braunkohleförderung stieg um 9,8% auf 24.610.000 t.

Bulgarien

Türkische Firmen (dabei ist Cengiz) bauen den mit 6.800 m längsten Eisenbahntunnel des Balkans. Er ist Teil der Bahnlinie von Sofia nach Burgas. Der Auftragswert beträgt 300 Mio. Euro.

Grönland

Nach einer bankfähigen Machbarkeitsstudie kann der zukünftige Zink-Bleitagebau Citronen über einen Zeitraum von 20 Jahren jährlich 3,3 Mio. t Roherz und 130.000 t Zink produzieren. Bis zur Inbetriebnahme ist eine Investition von 555 Mio. Euro notwendig.

Norwegen

Boliden investiert 700 Mio. Euro in die Erweiterung der Zinkhütte Odda um die Kapazität von derzeit 200.000 t auf 350.000 t zu erhöhen.

Zinkhütte Odda (boliden)

Ukraine

Unter der Bezeichnung MPB-5 x2,5 x 2,5 hat NKMZ eine kompakte Trommelfördermaschine entwickelt und gebaut. Durch eine neue Bremsanordnung kann die zylindrische Trommel komplett für das Seil genutzt werden.

Fördermaschine MPB-5x2,5x2,5 (nkmz)

Russland

Vom 15. bis 18. Juli wurden aus dem Bernsteintagebau Primorskij des Kaliningrader Bernsteinkombinats drei große Steine gefunden. Am 15. ein Bernstein mit einem Gewicht von 1.076 Gramm. Er wurde „Drachenzahn getauft. Am 16. ein Bernstein mit 1.244 Gramm genannt „Persistent“ und am 18. ein Bernstein mit einem Gewicht von 1.398 Gramm. Er wurde „MosVOKU“ genannt. Seit Anfang 2021 wurden bisher elf Steine mit einem Gewicht von mehr als 1.000 Gramm gefördert.

Drachenzahn *(rostec)*

Im November 2017 wurde das Bergwerk Aleksievskaja für insolvent erklärt. Im Mai 2020 liefen die Strebe aus und das Bergwerk wurde stillgelegt und wird mit derzeit 150 Mitarbeitern förderbereit gehalten. Kuzbassrazrezugol (KRU) will das Bergwerk übernehmen. Nach Angaben des Insolvenzverwalters ist KRU dann verpflichtet die Mitarbeiter zu übernehmen, das Bergwerk weiterhin förderbereit zu halten und die ausstehenden Löhne der Mitarbeiter zu zahlen. Die Schulden des Bergwerks betragen 385 Mio. Euro.

Streb auf Aleksievskaja *(fakt)*

USA

Die kanadische Rio Tinto hat 92 Mio. Dollar für die Machbarkeitsstudie des Kupferbergwerks Kennecott freigegeben. Damit sollen 4.500 m Schrägschacht und Anschlussstrecken sowie 305 m Schacht zur Erkundung erstellt werden. Bei der Bergbauausrüstung mit Fahrzeugen arbeitet man mit Sandvik zusammen um Batterie-/Elektrofahrzeuge einzusetzen. Der Tagebau soll noch bis mindestens 2030 in Förderung bleiben.

Am 28. Juni verließ der Massengutfrachter Frontier Unity beladen mit 136.400 t Kokskohle von Coronado Global Resources den Hafen Newport News für Stahlhersteller in China. Damit profitiert Coronado vom chinesischen Verbot für australische Kohle.

Frontier Unity *(vesselfinder)*

Kanada

Maple Gold Mines hat von Globex Mining Enterprises das stillgelegte Goldbergwerk Eagle in Quebec gekauft. Die Bergwerke Eagle, Eagle West und Telbel sowie der Tagebau Eagle West produzierten von 1973 bis 1993 insgesamt 1,1 Mio. Unzen Gold. Der Hauptförderschacht hat eine Teufe von 950 m.

Hauptförderschacht (maple gold mines)

New Gold will auf dem Kupfer-Goldbergwerk New Afton das ShovelSense-System von MineSense auf einem LHD Cat R1600 einsetzen. Das System kann den Erzgehalt und die Erzeigenschaften messen und melden. Der Einsatz erfolgt bisher nur in Tagebauen.

Argentinien

Hochschild Mining betreibt auf dem Silberbergwerk San Jose die Elektrolader L130E miniLoader und L150E von Aramine mit Kabeltrommel.

Aramine L130E (hochschild)

Australien

Westgold Resources hat nach den Goldbergwerken South Emu und Trition nun den Schrägschacht für das Bergwerk Trition North angehauen. Alle drei Bergwerke sollen jährlich zusammen 1,6 bis 1,8 Mio. t Roherz fördern und 100.000 Unzen Gold produzieren.

Goldbergwerk Trition (aeris)

Papua-Neuguinea

Die Bewohner des unabhängigen Staates Bougainville haben mit Rio Tinto vereinbart, die Auswirkungen bei einer Wiederinbetriebnahme des Kupfertagebaus Panguna auf die Umwelt und die Gesundheit der Menschen zu bewerten. Unterstützt werden die Gespräche von der australischen OECD National Contact Point. 1989 wurde der Tagebau wegen der Bürgerkriegswirren eingestellt.

Der Tagebau aktuell *(bloomberg)*

Myanmar

Die australische Myanmar Metals will ihren 51%-Anteil am Silber-, Blei- und Zinkprojekt Bawdwin für 42 Mio. Euro an die chinesische Yintai Gold Co. verkaufen. Myanmar Metals sieht nach dem Putsch keine Möglichkeiten mehr das 260 Mio. Euro Projekt zu finanzieren.

China

Wegen einer Hitzewelle in den Provinzen Zhejiang, Jiangsu und Guangdong stiegen die Preise für eine Tonne Kraftwerkskohle auf 127 Euro.

Das Land will die Reserven in den Kohlelagern auf 600 Mio. t aufstocken, gut 15% des Jahresverbrauchs. Von staatlicher Seite soll eine nationale Reserve von 120 Mio. t geschaffen werden.

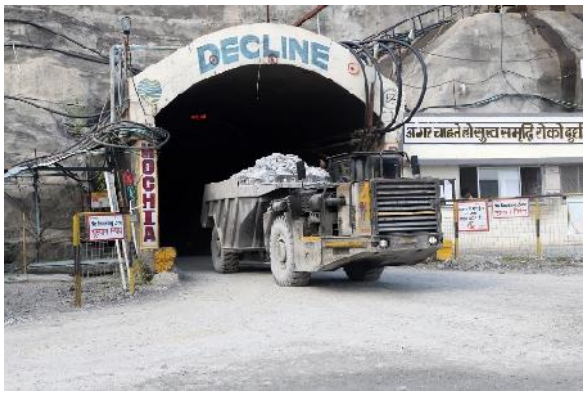
Die Chinas Nationale Entwicklungs- und Reformkommission (NDRC) hat die Förderkapazität im Steinkohlebergbau im ersten Halbjahr 2021 um 140 Mio. t erhöht. Im zweiten Halbjahr sollen nochmals 100 Mio. t hinzukommen. Weitere 400 Mio. t werden aktuell zur Genehmigung geprüft. Die größten Kohlekraftwerke in acht Provinzen benötigen derzeit 2,2 Mio. t Kohle täglich.

Indien

Tata Steel hat auf dem Kohlebergwerk Jamadoba eine neue 2 Mio. t Aufbereitung und eine Stromversorgung mit 400 kVA in Betrieb genommen. Damit wird ein unterbrechungsfreier Betrieb des 336 kW-Hauptgrubenlüfters gewährleistet. Bei Stromausfall sind die Pufferbatterien in der Lage den Lüfter 40 Minuten in Betrieb zu halten.

Bergwerk Jamadoba *(tata steel)*

Seit Januar 2021 führt der Bergbaudienstleister GHH Bumi Mining Service als Tochtergesellschaft von GHH India bergmännische Arbeiten auf dem Zink-Bleibergwerk Zawar Mala der Vedanta Group/Hindustan Zinc Ltd. in Rajasthan aus. GHH Bumi hat mehr als 350 Mitarbeiter die im Vortrieb und Abbau tätig sind. Mehr als 20 LHD`s, Muldenkipper und Bohrwagen der GHH-Gruppe stehen ihnen zur Verfügung. Aktuell sind ein Muldenkipper MK-42, ein LHD LF-14, ein LHD LF-10 und zwei Bohrwagen FM2.3 von Mine Master auf dem Weg nach Indien. Wegen hervorragender Leistungen bei allen Bergbaudienstleistungen, einschließlich Sicherheit, Produktion und Anlagen-optimierung wurde GHH-Bumi vom Auftraggeber ausgezeichnet.



GHH-Muldenkipper im Schrägschacht *(ghh-bumi)*

Die Regierung hat den Vertrag zur Zusammenarbeit mit Russland zur Lieferung von Kokskohle genehmigt.

Bergbauunglücke

Auf dem Braunkohletagebau Nowoschachtinskaja von Primorskugol in der russischen Region Primorsk wurde ein Bergmann von einem Gesteinsbrocken im Böschungsbereich getroffen und getötet.

Braunkohletagebau Nowoschachtinskaja *(primamedia)*

Bei der Kontrolle der Ortsbrust nach dem Sprengen wurde ein Sprengmeister auf dem polnischen Kohlebergwerk Staszic-Wujek von einer Sandschieferplatte aus der Firste erschlagen. Das Sprengort befand sich in 900 m Teufe. Der 66 jährige war Mitarbeiter einer Bergbauspezialgesellschaft.

KWK Staszic-Wujek (fakt)

Glückauf

Horst Bittner